

An die werktätige Bevölkerung!

Am 20. Juni fällt eine wichtige Entscheidung.

Jeder Wahlberechtigte hat darauf zu antworten, ob den abgelegten oder davongelaufenen Fürsten drei Milliarden Goldmark ausgeliefert werden sollen.

Der zur Abstimmung stehende Gesetzentwurf verlangt die aufschüttungslöse Enteignung der Fürsten. Jeder Deutsche, der durch Hand- oder Kopfarbeit seinen Lebensunterhalt erwirbt, muß diesem Gesetzentwurf seine Zustimmung geben, muß zur Abstimmung gehen und sein Kreuz in den mit „Ja“ bezeichneten Kreis des amtlichen Stimmzettels einzeichnen.

Enteignung der Fürsten ist Diebstahl am Eigentum —

sagen die Freunde der Fürsten. Sie reden nicht von dem jahrhundertelangen Raub der Fürsten am Eigentum der werktätigen Schichten der Bevölkerung. Sie reden nicht von dem Inflationsraub und der Enteignung der Spar- und Kleinrentner. Sie reden nicht von der Auslieferung wertvoller Güter und großer Geldsummen an die Fürsten.

**Der Volksentscheid
stärkt die Begehrlichkeit der Massen —**
sagen die Zentrumsführer.

Wo ist jemals eine größere Begehrlichkeit in schmählicherer Art aufgetreten, als in den Forderungen der Fürsten?

„Außerdem würde man in der Enteignung den Sieg der dummen Masse über den Verstand sehen“, heißt es in einem Artikel der „Deutschen Tageszeitung“, der von der Abwehrstelle der Hohenzollern verfaßt worden ist. Diesen hochmütigen und journalistischen Handlangern der Fürsten am 20. Juni die richtige Lektion gegeben werden. Die „dumme Masse“ wird sich nicht länger vor die fröhengezeichnete Postkarte der Fürsten spannen lassen.

In langer Reihe kommen sie anmarschieren, die Hohenzollern, denen 50 000 Mark monatliche „Erwerbslosenunterstützung“ die sie jetzt bekommen, nicht genügen, die neben Rennpferden und Gütern, Häusern und Schlössern, die dem Staat gehören und die von reaktionären Richtern ihnen zugesprochen wurden, noch Militärpensionen einstecken. Die Sachsen und Braunschweiger, die Württemberger, die Hessen und Bayern, seit geworden auf Kosten des Volkes, reich geworden vom Verkauf ihrer Landbestände, der Ausplünderung der Arbeiter, des Mittelstandes und der Bauern, die englischen Beizen und

russischen Großfürsten wollen sich haben am Riesenraub: die Adressen melden ihre Ansprüche an, das Volk soll zahlen!

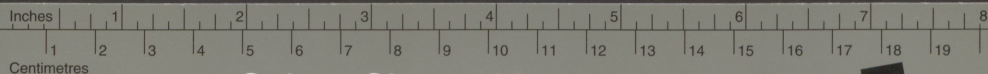


**Zu Rohraub und Beamtensabbau, zur Herabsetzung
der Erwerbslosenunterstützung und Gehälter der
Stenoren kommt der Fürstenraub!**

Du Arbeiter, dem die letzte Krack aus den Knochen herausgeschunden wird durch die famose Rationalisierung des Großkapitals und den man wie eine ausgepreßte Zitrone ausß Strohpflaster wirft, du sollst dafür sorgen, daß die eintägigen Blutsauger, die Fürsten, ein tugendliches Leben führen können.

Du Bauer, dem das Finanzamt die letzte Kuh aus dem Stalle holt, wenn du deine Steuern nicht zahlen kannst, sollst für die fürstliche Sippschaft, die nicht aus Steuerzähnen denkt, der die republikanischen Behörden auch die Steuern geschenkt haben, zahlen und immer wieder zahlen; den fettesten Boden verlangen die Fürsten für sich.

Du Beamter und Angestellter, dem man das Gehalt abbaut, für den kein Geld vorhanden ist, der aus Spornanteln selbst



Colour Chart #13

DANES
-PICTA
COM

